

Auswertung Umfrage



Teilnehmer*innen:

Eltern der zukünftigen
Erstkommunionkinder 2023-2025

Zweck der Umfrage:

Erstellung eines neuen
Erstkommunionkonzeptes für den
Pastoralen Raum Erwitte/Geseke
(voraussichtlicher Start Jahrgang
2022/2023)

Statistische Daten

Geseke:

Verschickt: 312

Zurückgekommen wegen Unzustellbarkeit: 5

Erwitte:

Verschickt: 160

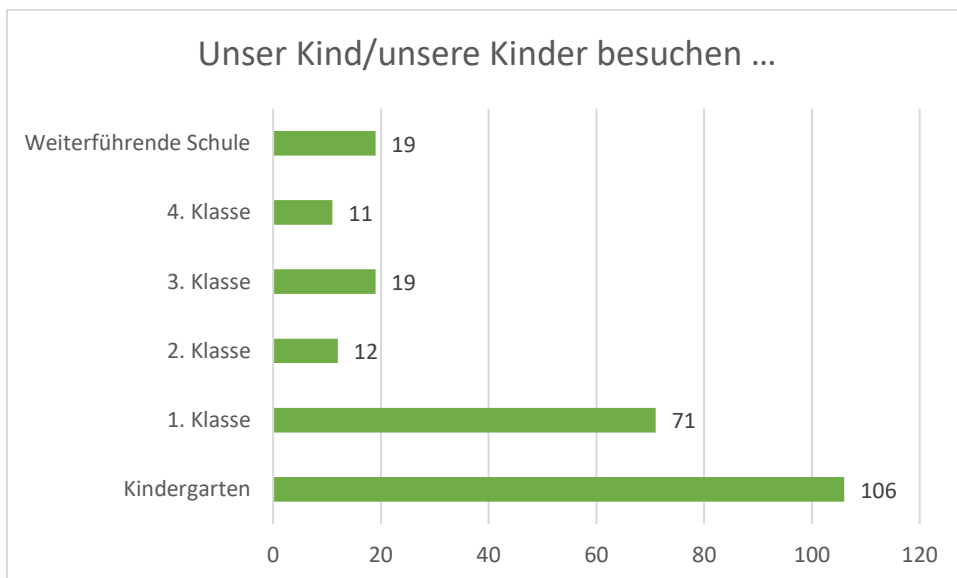
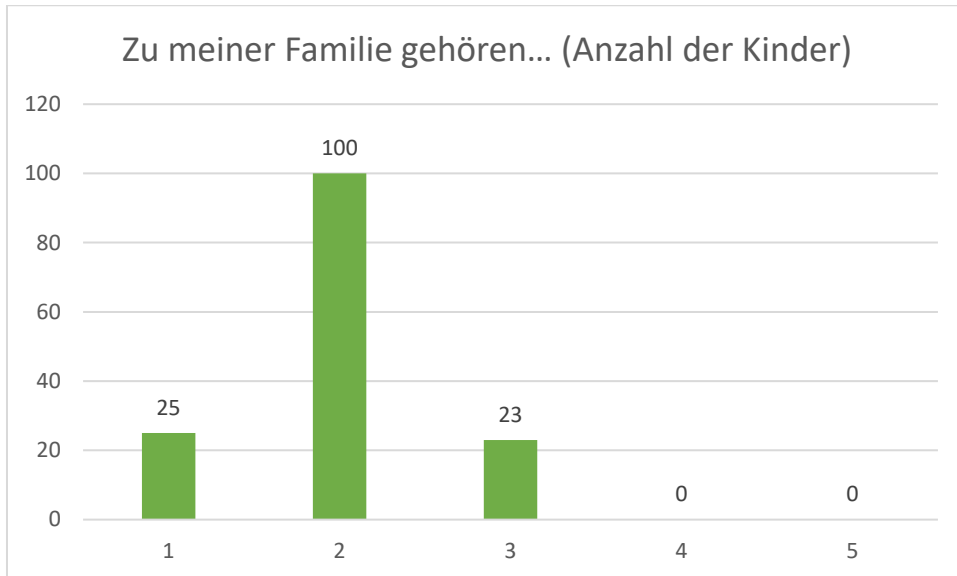
Zurückgekommen wegen Unzustellbarkeit: 6

Verschickt insgesamt:	472
Besucher auf der Seite:	239
Rückläufe Onlineversion:	147
Rückläufe Printversion:	3
Rückläufe insgesamt:	150 (entspricht 32 Prozent)

Anmerkung:

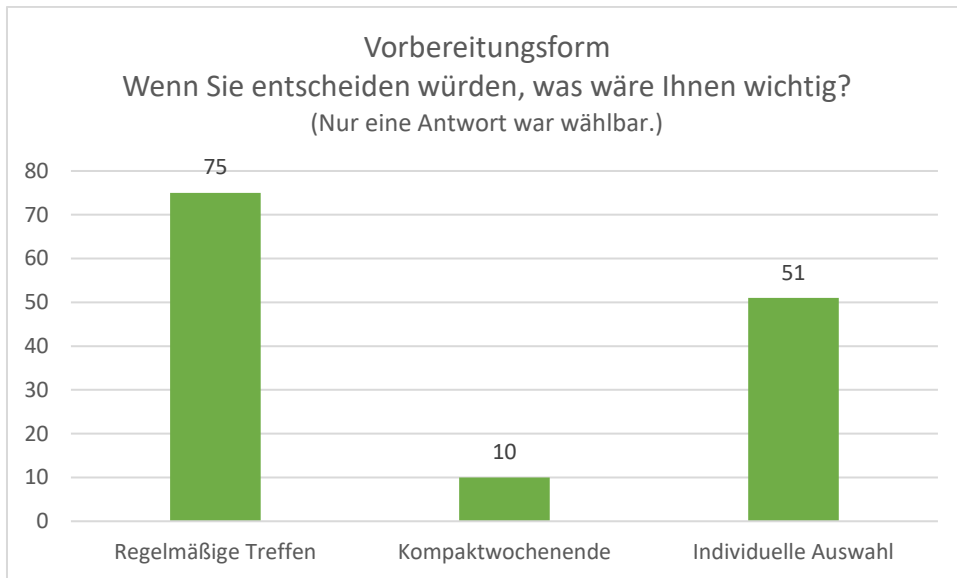
Die nun folgende Auswertung zeigt die Gesamtzahlen bezogen auf die erhaltenen Rückläufe. Detaillierte Zahlen zu den beiden Pastoralverbänden und den einzelnen Gemeinden können gern in einer erstellten Excel-Tabelle eingesehen werden.

I. Über uns

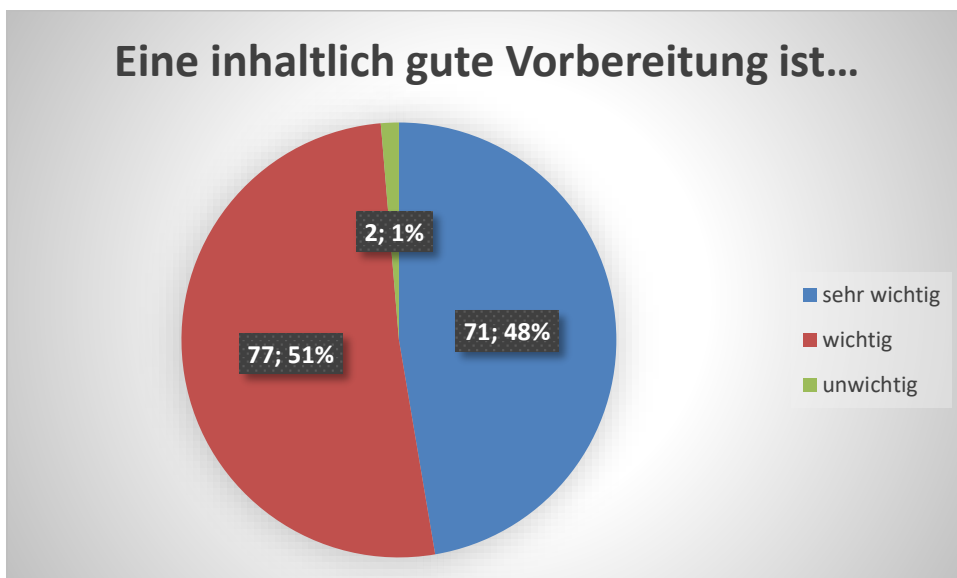


II. Zur Zeit der Vorbereitung

1.

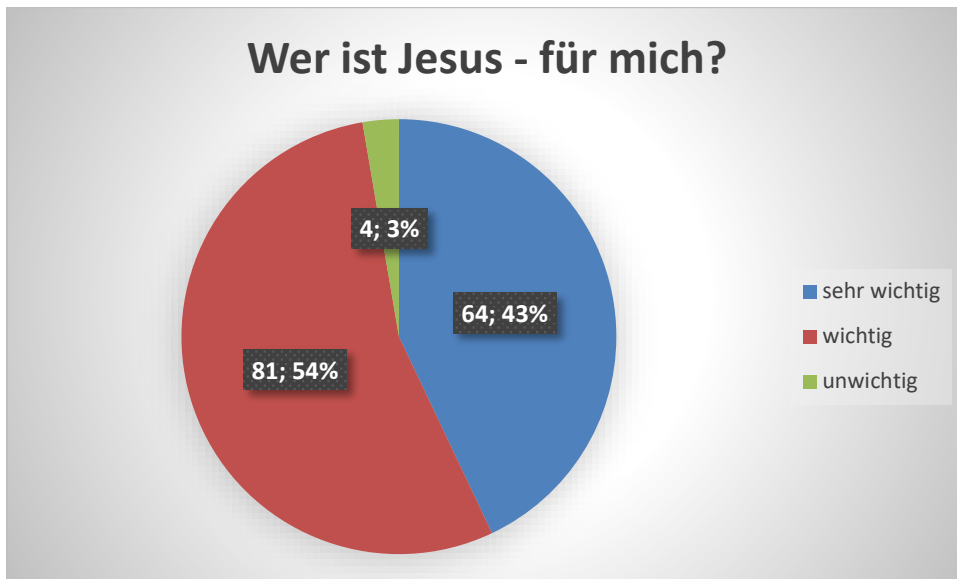


2.



3. Was gehört für Sie thematisch in die Vorbereitung?

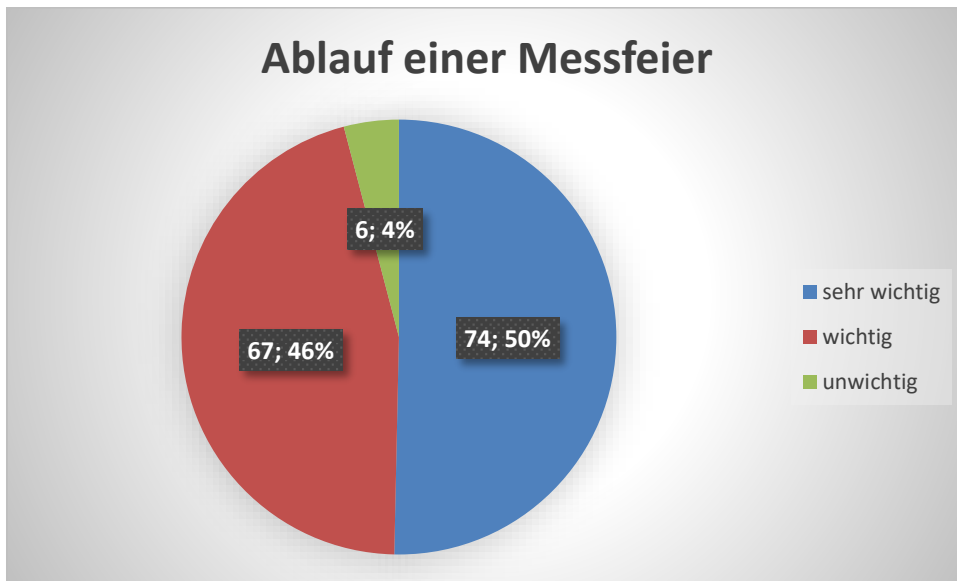
a)



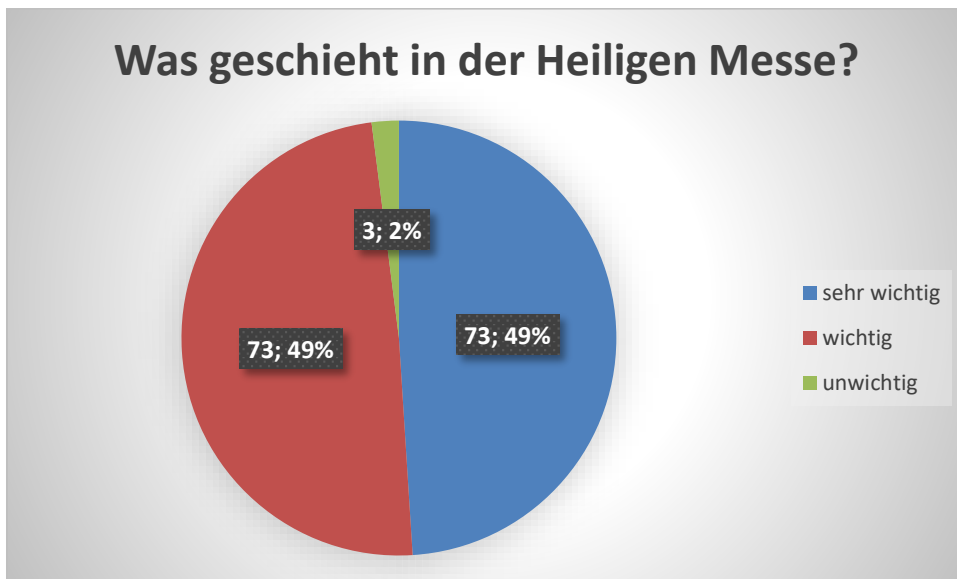
b)



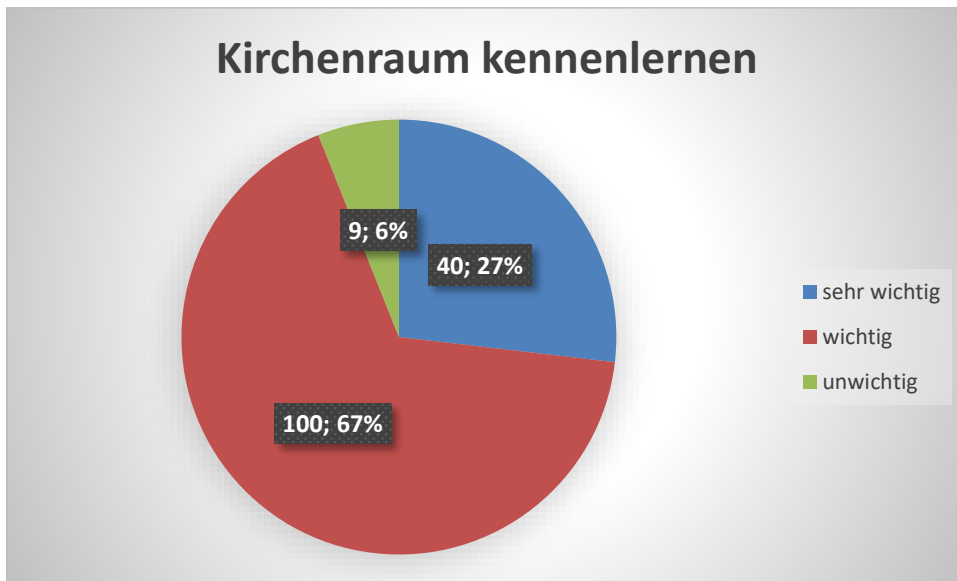
c)



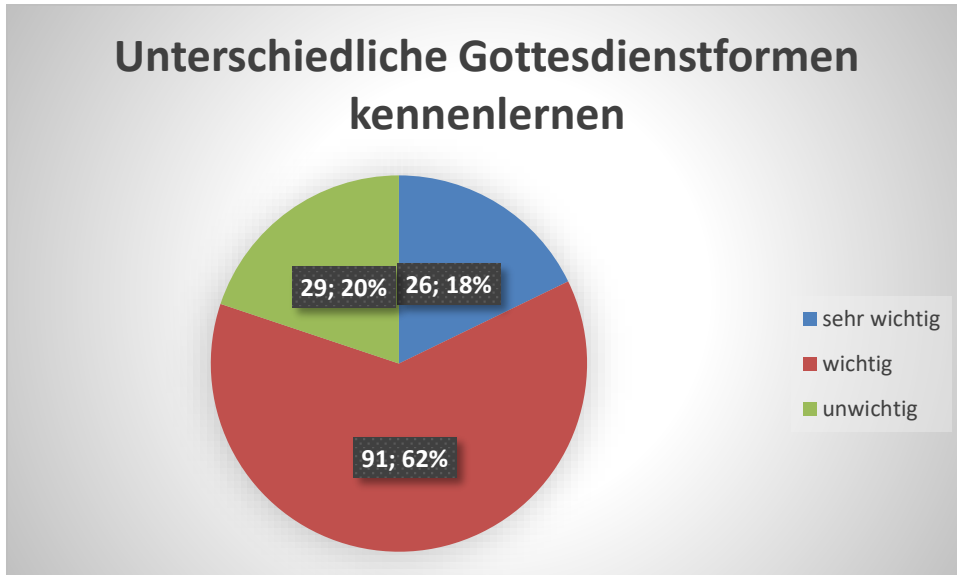
d)



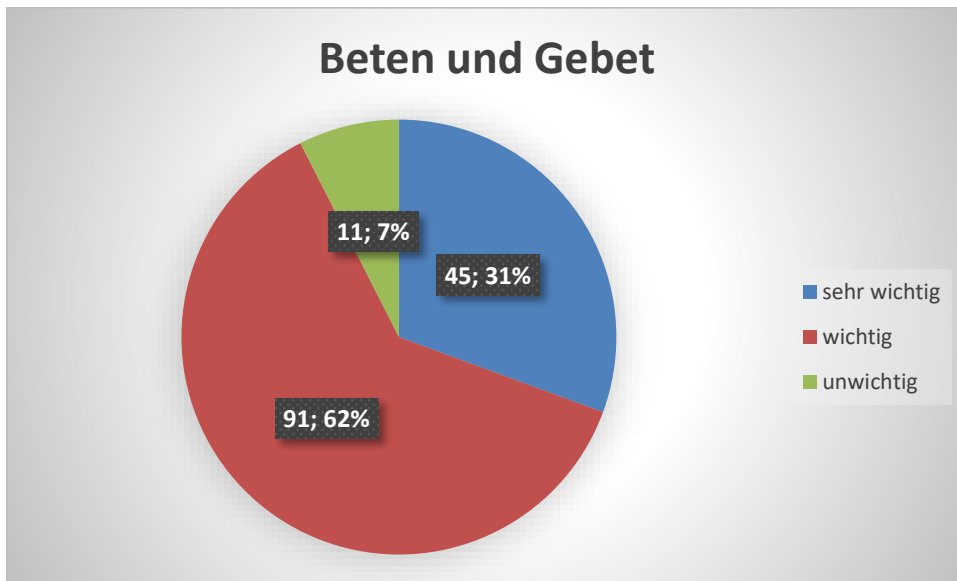
e)



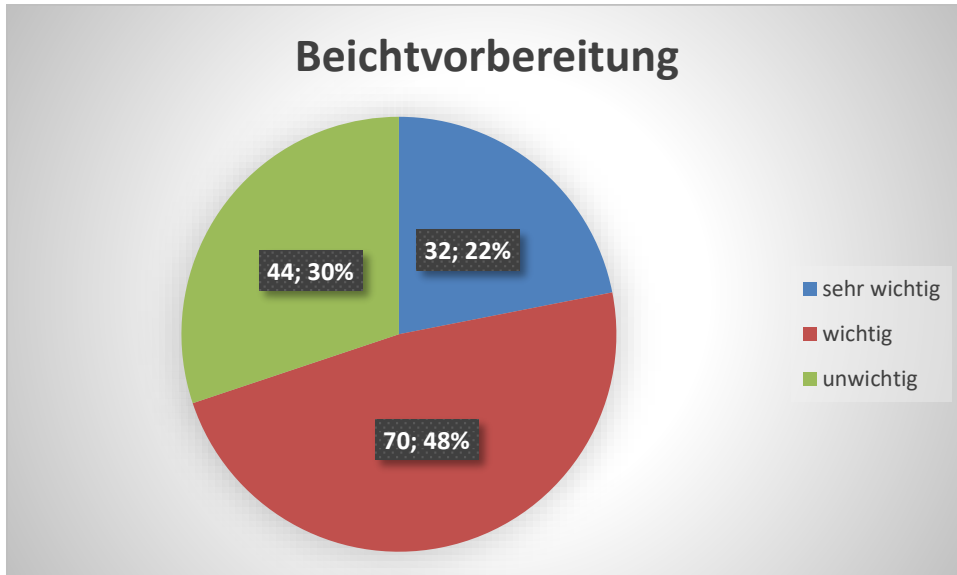
f)



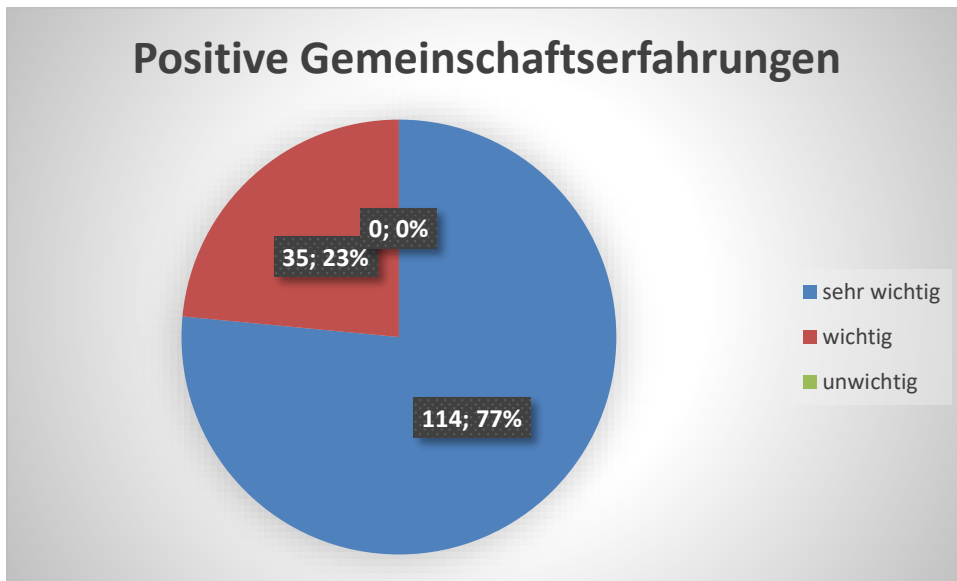
g)



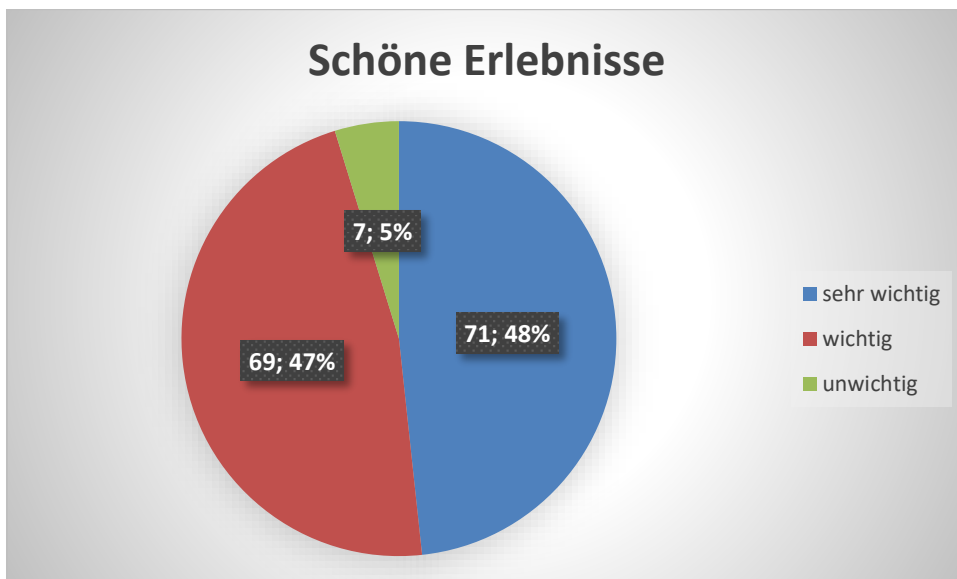
h)



i)



j)

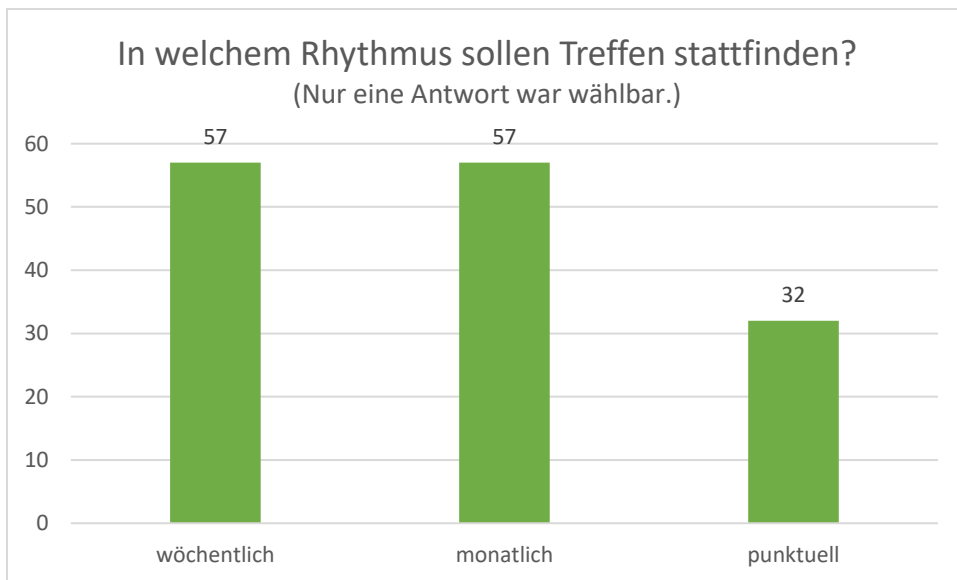
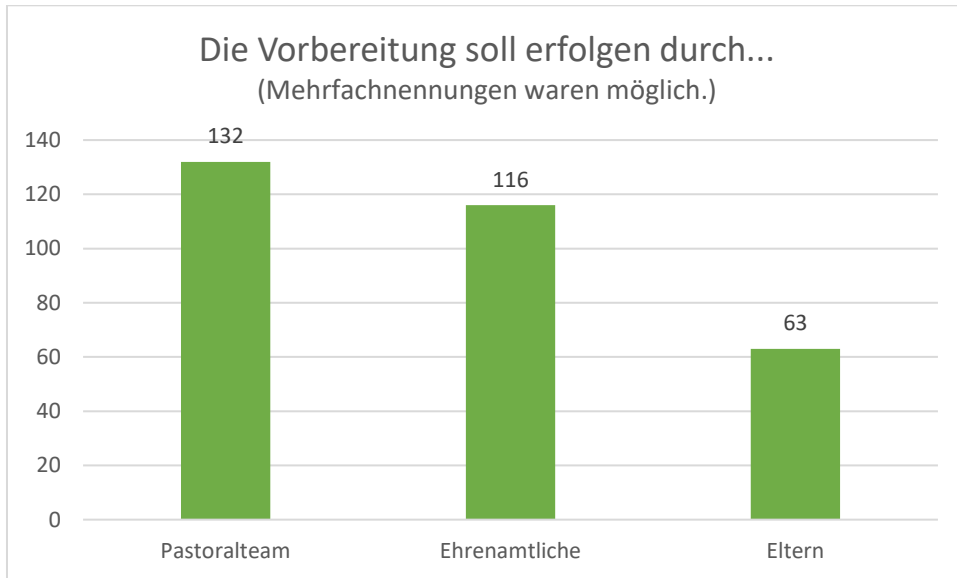


k) Sonstiges

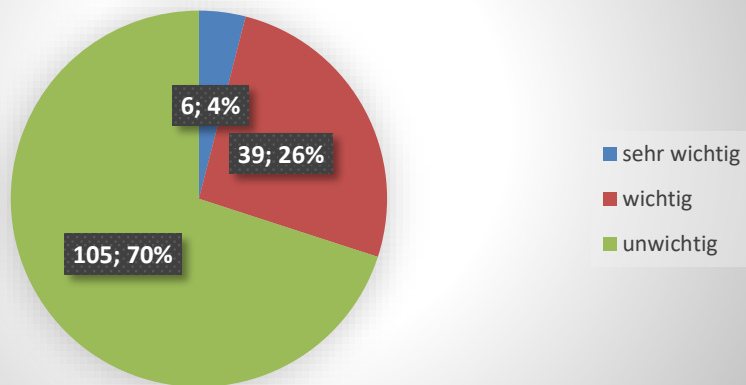
- Vermittlung christlicher Werte.
- Kirche als etwas Positives wahrnehmen, als Stärkung/Schutz, als fröhliche Kirche – nicht düster.
- Alles modern gestalten und nicht so „altbacken“.

- Weggottesdienste in der Kirche.
- Eucharistieverständnis.
- Ausblick auf Engagement-Möglichkeiten für Kinder, z.B. Messdiener nach der Kommunion.
- Kindgerecht erklären & erleben.
- Miteinbezug anderer Religionen.
- Die gesellschaftliche Bedeutung von Kirche.
- Die Kinder während der Kommunionvorbereitung neugierig auf mehr zu machen, bzw. so zu vermitteln, dass auch nach der Kommunion das Interesse an der Kirche bestehen bleibt, u.a. auch durch das Angebot der Messdienerausbildung, Dombesuch Paderborn. Glauben weniger auf Kirche sondern aufs Leben fokussieren.
- Gemeindetypische Aspekte (Patronin, Sternsingeraktion...).
- Zusammen sein.
- Brotbacken.
- Die Kirche lebendig gestalten mit Musik und Tanz.
- Gemeinschaftserlebnis für Kinder und Eltern.
- Die Vorbereitungsphase ist zu lang.
- Mehr Elternbeteiligung.
- Gemeinschaftsgefühl stärken und Nächstenliebe näher bringen.
- Katholische Feste mitgestalten.

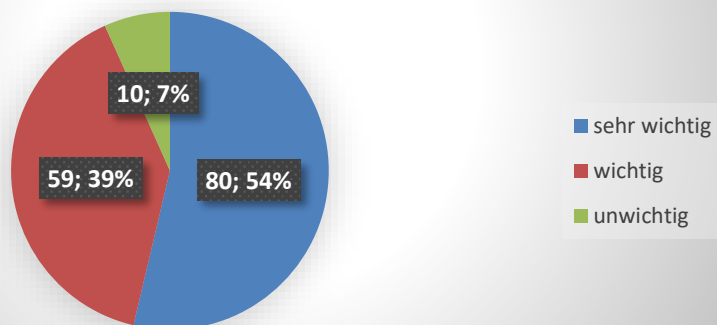
III. Organisatorisches



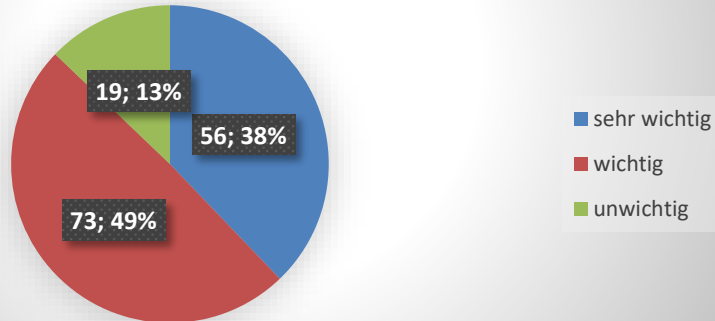
Ortsübergreifende Angebote im Pastoralen Raum...



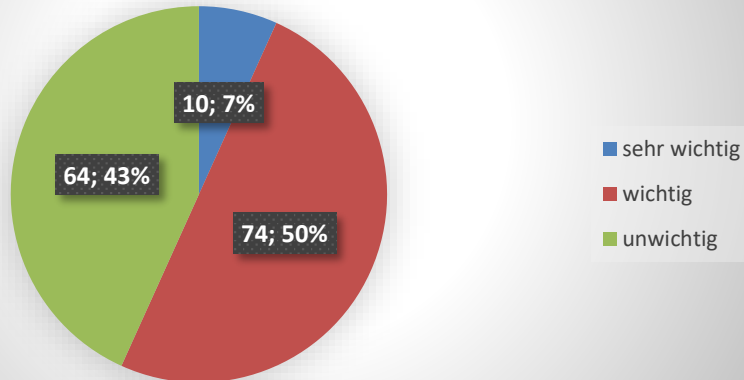
Die Vorbereitung soll durch Kirchlichen Unterricht an den Grundschulen unterstützt werden.

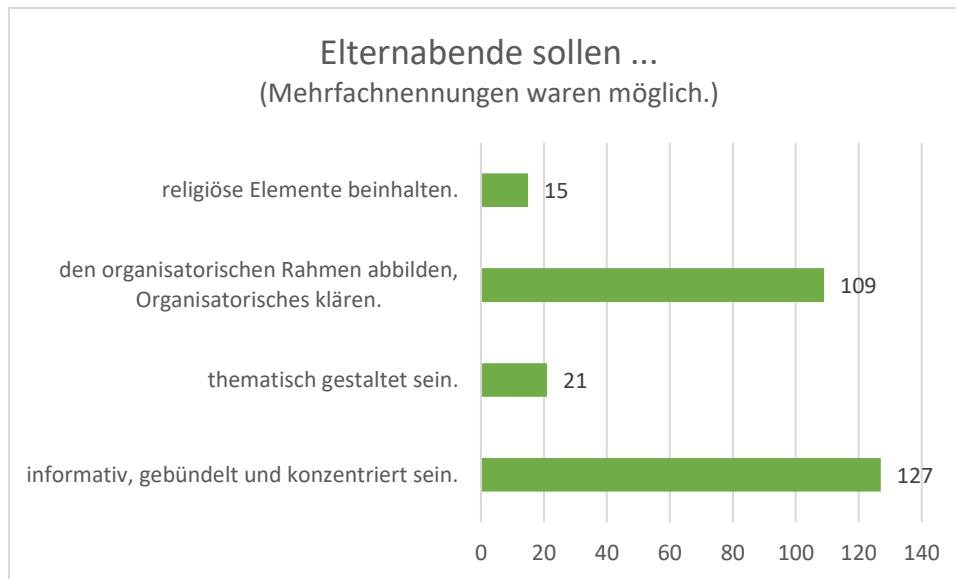


Die Vorbereitung soll durch Gottesdienste für Familien unterstützt werden.



Die Zeit der Vorbereitung soll durch Angebote für Eltern ergänzt werden.



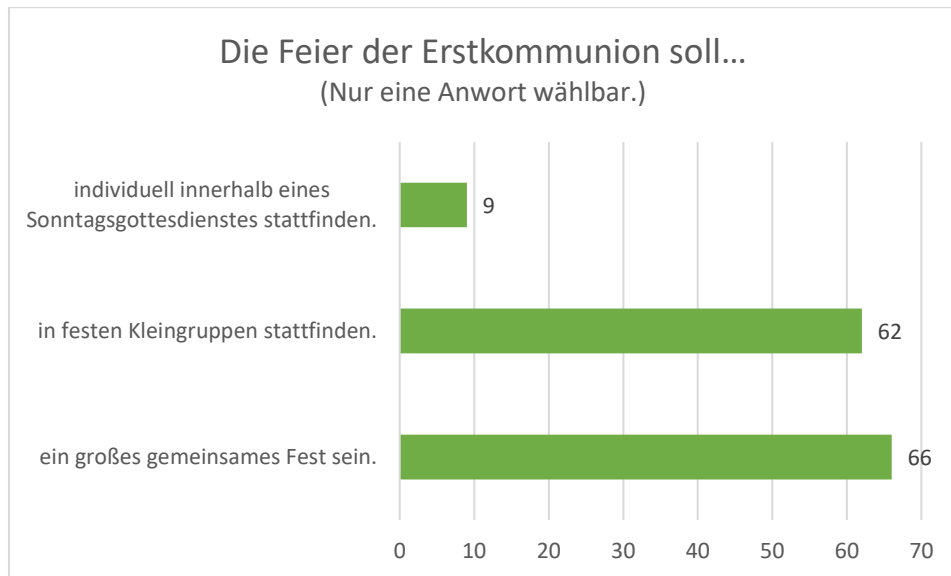


Sonstiges zum Punkt „Elternabende“:

- Digitale Teilnahme über Videokonferenzen ermöglichen.
- Infos, was Eltern selbst organisieren müssen.
- Für mich gehören alle der o.g. Punkte zu einem Elternabend! Kreatives mit oder ohne Kommunionkind!
- In der eigenen Gemeinde stattfinden.

IV. Zur Feier der Erstkommunion

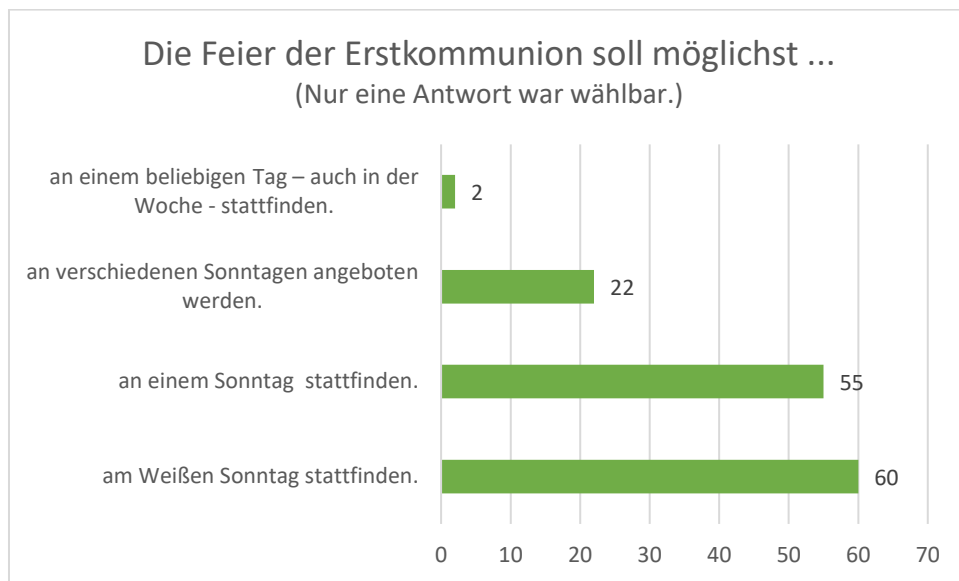
a)



Sonstiges:

- Sonntags in der Heimatkirche St. Petri Geseke stattfinden.
- Innerhalb der eigenen Kirchengemeinde in einem besonderen Gottesdienst.
- In Gemeinde, aber nicht zwangsläufig am Weißen Sonntag.
- Großes, gemeinsames Fest, wenn das die Pandemie zulässt, jede Gemeinde für sich.
- In der eigenen Gemeinde stattfinden.
- In der eigenen Kirchengemeinde stattfinden.
- Ortsbezogen und ortsnah.
- Nach Orten getrennte Feiern, ein großes Fest in unserer Kirchengemeinde.
- Uns wäre es wichtig, dass unser Kind mit seinen Freundinnen/ Freunden und Kindern aus unserem Ort zusammenarbeitet und zur Kommunion geht.
- In Horn.

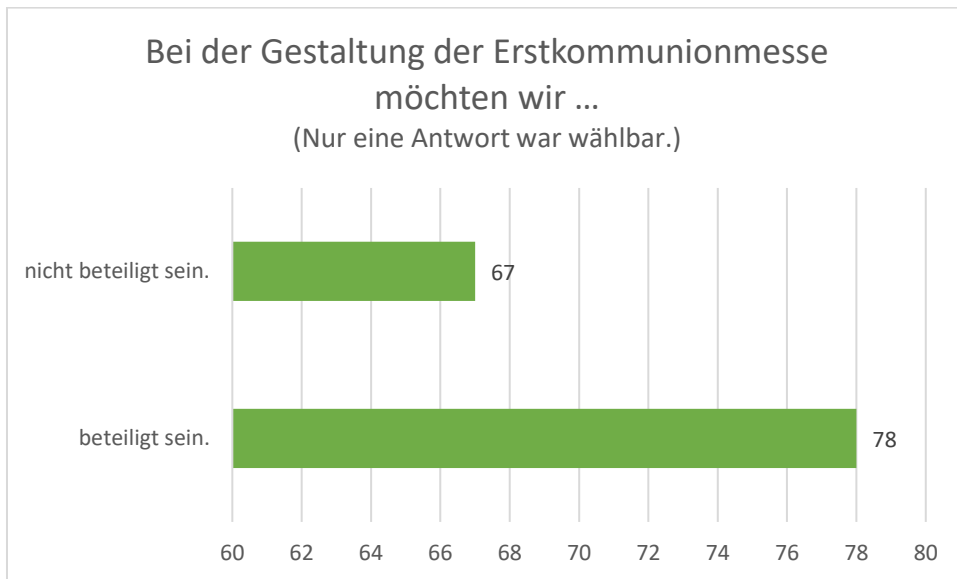
b)



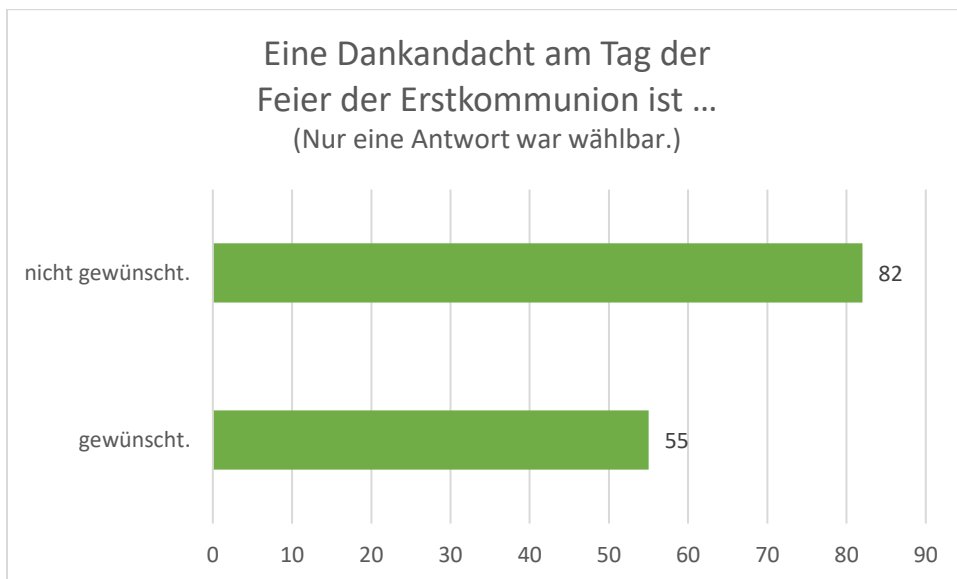
Sonstiges:

- Am Weißen Sonntag oder unmittelbar ein Sonntag danach.
- An einem Samstag.
- Weißen Sonntag oder den Samstag.
- So wie 2021, im Juni stattfinden.
- Auch der Sonntag nach Weißen Sonntag sollte möglich sein.
- Am Weißen Sonntag bzw. zeitnah zum Weißen Sonntag, Samstag oder Sonntag.
- Samstags.

c)



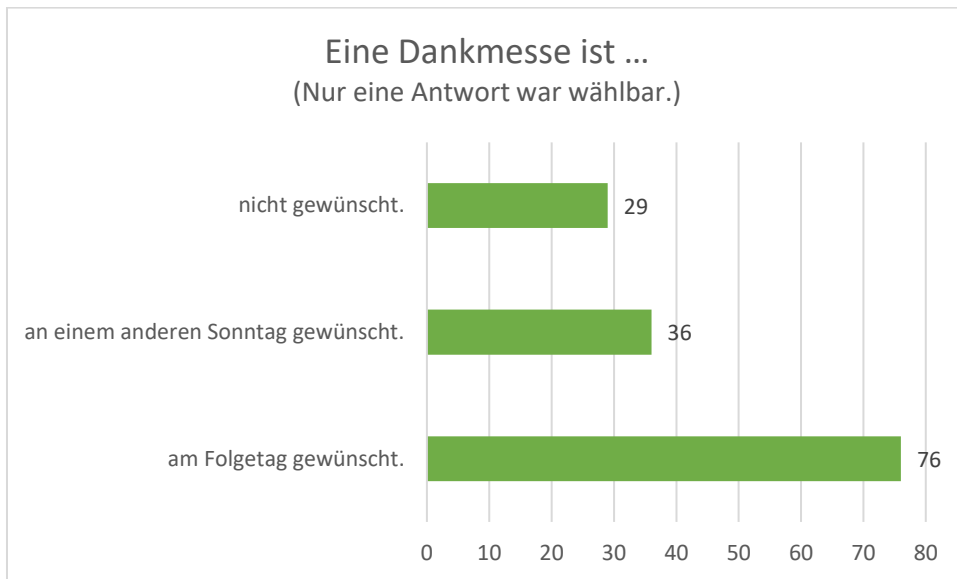
d)



Sonstiges:

- Am Tag der Erstkommunion.
- Im Grunde gewünscht, allerdings ist es schwierig diese in den Ablauf der Feierlichkeiten einzubinden. Und die Feier ist nun mal für die Kinder auch wichtig.
- Keine Meinung.

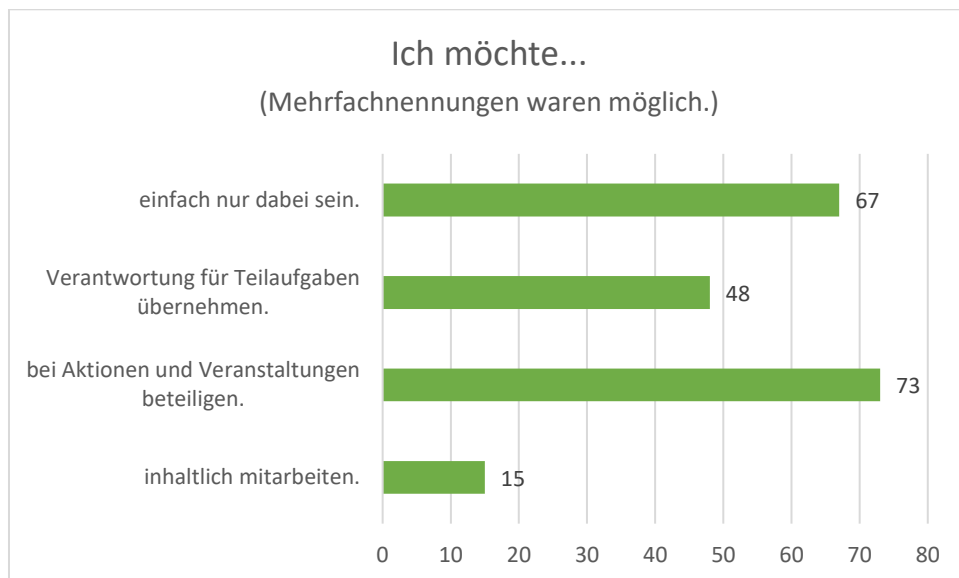
e)



Sonstiges:

- So wie es am besten passt.
- Denkbar wäre für mich auch eine Dankmesse im Rahmen eines normalen Gottesdienstes, damit evtl. auch die Gemeinde teilhaben kann.
- Montag oder Sonntag.
- Ich enthalte mich.
- Am anderen Tag.

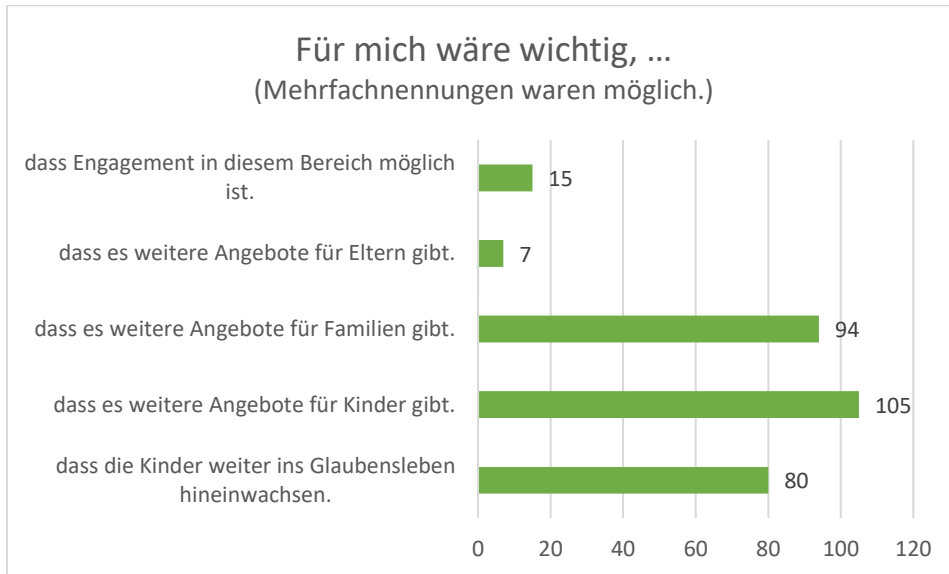
V. Was ich einbringen kann



Sonstiges:

- Den Katecheten als Unterstützer dienen, wenn Bedarf ist, z. B. bei Aktionen wie Brotbacken, Palmsonntag Vorbereitung oder Rosenkranz knüpfen; Ich bin beruflich sehr eingebunden. Würde mich aber dennoch gern aktiv beteiligen, wenn das die Zeit zulässt.
- Nein danke.
- Wenn ich gebraucht werde, bin ich da!

VI. Die Zeit danach



Sonstiges:

- Messdiener?
- Dass es keinen Zwang für eine bestimmte Zahl an Gottesdienstbesuchen gibt.
- Familienmessen, die kindgerecht sind.
- Unwichtig!

VII. Last, but not least

a) Fragen Sie doch bitte einmal Ihr Kind/Ihre Kinder, was ihm/ihnen wichtig ist:

Horn:

- Dass er mit seinen Freunden zusammen zur Kommunion geht. Und das in bekannter Umgebung.
- Derzeit einfach eine schöne Feier.
- Mitmachen und dabei sein.

Bad Westernkotten:

- Dass es nicht langweilig ist.
- Glauben in Gemeinschaft zeitgemäß zu erleben.
- Kirche soll Spaß machen.
- Mein Kind möchte gerne wissen, welche Aufgaben Gott im Leben übernimmt?
- Meine Kinder können sich die Erstkommunion auch mit Hilfe von Erklärungen noch nicht vorstellen.
- Dass sie zusammen mit ihren Freundinnen die Vorbereitung und Kommunionfeier hat.
- Mit meinen Freunden zusammen auf die Feier vorbereitet zu werden und zusammen mit meinen Freunden zur Kommunion gehen.

Erwitte:

- Fahrten oder Pfarrfeste - Kinderprogramm in und um der Kirche!
- Meinem Sohn haben in diesem Jahr die Weggottesdienste sehr gut gefallen. Frau Rieke und Frau Paschedag machen das sehr gut. Eine richtige Messe ist für die Kinder leider...
- Es soll ein schönes Fest sein.

- Marie möchte die Familien unterstützen/helfen, welche finanziell nicht so gut dastehen, damit diese auch ein schönes Fest haben.
- Sie will zusammen mit ihren Freunden zur Kommunion gehen, d.h. alle Völlinghauser Kinder zusammen.
- Stempelhefte sollten keine Pflicht sein, um zur Kommunion gehen zu dürfen. Organisatorisch ist es nicht immer möglich jede Woche mit dem Kommunionkind eine Messe zu besuchen. Gemeinsam mit den anderen Kindern sich auf die Kommunion vorzubereiten ist viel wichtiger.
- Etwas über die Kirche zu erfahren.
- Unser Kind ist noch zu jung...5 Jahre alt.
- Es ist wichtig, den Grund der Kommunion zu verstehen und Spaß zu haben.

Geseke (St. Petri):

- Aufgrund des Alters ist es für ihn schwer, darauf zu antworten. Er berichtet aber ausführlich von den Treffen mit Frau Bertels im Rahmen der Kindergartenaktionen und findet diese sehr schön.
- Dass es ein schönes Fest wird.
- Die Kirche zu besuchen. Familienfeste.
- Meinem Sohn ist die Bedeutung der Kommunion sehr wichtig. Er möchte sich mit seinen Freunden, die in seiner Klasse sind, darauf vorbereiten und mit ihnen dann zusammen in der Marienkirche zur 1. Hl. Kommunion gehen (mein Sohn geht auf die Marienschule).
- Bei meiner Ersten Heiligen Kommunion ist mir alles wichtig.
- Für unser Kind ist wichtig, dass es die Feier der Erstkommunion mit seinen Freunden erleben darf.
- Mein Kind hatte in ihrem Umfeld noch keine Kommunion und kann sich daher auch nicht sehr viel darunter vorstellen.
- Mit Freunden/Klassenkameraden in eine Kommuniongruppe gehen.
- Mitaussuchen von Ausflügen und Mithelfen bei der Vorbereitung.
- Basteln/Werkeln.

- Mit meiner Freundin/ den Klassenkameraden den Tag gemeinsam erleben.
- Spaß haben.

Geseke (St. Cyriakus):

- Singen.
- Kirchengebäude (Orgel, Sakristei, Orgateam etc.) kennenlernen.
- Die Familie und gute Freunde, mit denen man was unternehmen kann (spielen).

Geseke (St. Marien):

- Alles soll ohne Corona-Regelungen stattfinden.
- Eine gemeinsame Vorbereitung mit Freunden.
- Einen schönen Tag mit meiner Familie haben.
- Freunde, Spaß (keine Langeweile haben).
- Mit ihren Freunden gemeinsam zur Vorbereitung gehen.
- Mit ihrer Freundin zusammen zur Kommunion gehen und dass ich sie begleite.
- Spaß mit Freunden.

Störmede (St. Pankratius):

- Dass ich den Leib Christi empfangen.
- Eine gute und kindgerechte Vorbereitung auf die Kommunion.
- Kommunionfeier mit den Freunden zusammen. Gemeinsame Vorbereitung.
- Unserem Kind ist es wichtig, dass sie ortsbezogen (Klassenkameraden, Freunden) zur Kommunion gehen kann.
- Möchte das mit meinen engsten Freunden zusammen erleben.
- Die schöne gemeinsame Vorbereitung.
- Für diese Frage fehlt meinem Kind noch die Vorstellungskraft.

- Unsere Tochter möchte gerne ein weißes Kleid anziehen. Unsere Tochter ist gerade erst 5 Jahre geworden.
- Wichtig für uns als Familie wäre ein Gemeindeleben, so wie wir das als Kinder kennengelernt haben. Mit Aktionen wie Gruppenstunden etc.

Langeneicke (St.Barbara):

- Die Aktionen Krabbelgottesdienst, Kirchenentdecker, Kirchenerkundung, Sternwallfahrt sollen wieder stattfinden.
- Mit den Freunden aus dem Ort gemeinsam die erste heilige Kommunion empfangen.
- Mit ihren Freunden zur Kommunion gehen & sich vorbereiten.

Mönninghausen (St.Vitus):

- Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse.
- Meine Kinder wären für mehr Familien-Gottesdienste in der Gemeinde St.Vitus.
- Mit den Freunden und Freundinnen sich auf die Kommunion vorbereiten.

b) Was Sie uns noch sagen/schreiben möchten:

Horn:

- Es sollte wichtig sein, dass der Fokus weiter auf den Kindern liegt. Und dass auch die Angebote im Kirchspiel stattfinden.
- Schön wäre, wenn die Kommunion in der Horner Kirche stattfindet.
- Tolle Idee die Eltern zu beteiligen, da es gerade in diesem Jahr unter den diesjährigen Eltern/ dem Pastor so große Unstimmigkeiten gegeben hat!

Bad Westernkotten:

- Danke für diese Vorabmöglichkeit einer Beteiligung in Form dieser Bedarfsabfrage. Hoffentlich entsteht ein Konzept, das viele Familien gut mittragen können und aktuelle Bedürfnisse aufgreift.
- Ich bin mir nicht sicher, ob unsere Kinder zur Erstkommunion gehen und möchte sie das zu einem späteren Zeitpunkt selber entscheiden lassen.
- Ich wünsche mir, dass Kommunionvorbereitung wieder mehr Angebot und keinen Zwang enthält.
- Vernünftige Unterlagen, die etwas Bleibendes für das Kind darstellen und später mit den Unterlagen für die Firmung erweitert werden können! Unter dem Motto 'Mein Weg in der Kirchengemeinschaft' könnte so eine Art von Lebenslaufmappe entstehen.
- Dass sie zusammen mit ihren Freundinnen die Vorbereitung und Kommunionfeier hat.
- Mit meinen Freunden zusammen auf die Feier vorbereitet zu werden und zusammen mit meinen Freunden zur Kommunion gehen.

Erwitte:

- Dass es den Kindern Spaß macht und nicht zu ernst gestaltet wird - die Zeremonie/Feier in Kürze abgeschlossen wird! Mit Spaß und Freude die 1. Kommunion zu absolvieren!
- Dass die Kinder in den vorherigen Gottesdiensten mehr eingebunden (Fürbitten vorlesen, gemeinsames Lied singen, einen Teil der Lesung vorlesen ...) werden.
- Die Vorbereitung sollte nicht übertrieben werden. Die Kinder sollten nicht gezwungen werden, eine zu hohe Anzahl an Gottesdiensten im Voraus zu besuchen. Die Gottesdienste/Kirche sollte kinder/familienfreundlicher werden.
- Am liebsten hier vor Ort oder Erwitte bzw. Horn.
- Stempelhefte abschaffen. Die Vorbereitung in Corona Zeiten durch Schule und Weggottesdienste war super bei unserer großen Tochter die jetzt zur Kommunion geht.

- Dass wir schon mit unserem Sohn eine schöne Vorbereitungszeit auf die Kommunion und eine tolle Erstkommunionmesse erlebt haben...2018.
- Eine klare Struktur ist wichtig. Der Kompass in den vergangenen Jahren war richtig gut.
- Danke für die Zusammenarbeit mit Frau Rieke / Frau Paschedag in diesem Jahr.

Geseke (St. Petri):

- Uns wäre es wichtig, wenn unser Sohn bei regelmäßigen Terminen in festen Gruppen auf die Kommunion vorbereitet wird. Der Zusammenschluss der Pastoralverbände Geseke und Erwitte darf nicht zu Lasten der Qualität der Kommunionvorbereitung gehen. Die 1. Heilige Kommunion hat eine sehr große Bedeutung für unsere Kinder, daher darf die Vorbereitung qualitativ nicht leiden und sollte daher auch in kleinen festen Gruppen weiter fortgeführt werden.
- Wir sind positiv überrascht von dieser Umfrage und finden diese Bedürfnisorientierung sehr sehr gut!
- Zeitliche Flexibilität einplanen, z.B. durch fixe und variable Treffen und digitale Teilnahmemöglichkeiten bei der Kommunionvorbereitung.
- Verteilen der eigentlichen Kommunionfeiern über einen gedehnten Zeitraum und möglichst in kleinen Gruppen.
- Mitbestimmung und Mitgestaltung eines Mottos bzw. Themas, unter welches die Kommunionvorbereitung und -feier gestellt werden soll.
- Es gibt bestimmt einige Familien, die für 2023 schon einen Tisch oder Caterer für das Essen bestellt haben. Daher finden wir es wichtig, die Kommunion 2023 am Weißen Sonntag beizubehalten.
- Ich würde mir mehr Familien-Angebote im Alltag wünschen, mehr Familien-Gottesdienste. Ich persönlich habe nicht das Gefühl, dass in der Gemeinde der Glaube gelebt wird. Die Messen sind für Familien bzw. Kinder sehr unangemessen, nicht familienfreundlich gestaltet. Es ist eher anstrengend, mit Kinder in die Messe zu gehen. Der Glaube wird für mich gelebt, aber die Kirche beziehe ich wenig ein und würde mir das anders wünschen.

- Wichtig ist uns, dass die Vorbereitungen und die Feier der Erstkommunion in der Heimatgemeinde Geseke stattfinden. Zu große Gruppen und weite Wege bis Erwitte empfinden wir als unpraktisch und zeitintensiv.

Geseke (St. Cyriakus):

- Warum kommt man auf so eine Idee und ich verstehe den Sinn nicht die beiden Gemeinden zusammen zulegen???

- Wir bitten um frühzeitige Informationen über die Ergebnisse dieser Umfrage bzw. das endgültige Konzept.

Geseke (St. Marien):

- Der Alltag vieler Familien ist prall gefüllt. Oft fehlt Zeit für vieles wie Sport, Achtsamkeit, Freunde und erst recht dem Glauben. Es wäre einfach toll, alles unter einen Hut zu bekommen.

- Außerdem fehlt uns der Bezug zur Gemeinde. Wir kennen auch einfach viele nicht. Vielleicht ändert sich das bald mit der Kommunionvorbereitung.

- Ich bin Katechetin in der Marien Gemeinde Geseke.

- Wichtig wäre uns, dass der Termin rechtzeitig bekannt gegeben wird, so dass man rechtzeitig planen kann.

Mönninghausen (St.Vitus):

- Es wäre schön, wenn weiterhin eine Kommunionfeier in Mönninghausen angeboten wird.

- Frühzeitig Termine verkünden, für die Kinder deutlicher machen, wo ist der Unterschied 'normaler' Gottesdienst zu '1. hl. Kommunionfeier' - was bedeutet dieser Tag für das Kind und was ist alles anders an der Messe (Ablauf, Festgewänder, Kommunionskerze, Einzug...etc.).

- Wir waren mit der Kommunionvorbereitung und der Kommunionfeier unserer ersten beiden Kinder (2017 und 2020) sehr zufrieden und würden es begrüßen, wenn es weiter so stattfinden könnte.

- Danke für Ihr Engagement!

- Die Kommunionmesse soll, wir wären St. Vitus in Mönninghausen, zumindest in Geseke stattfinden. Bitte lasst die Geseker Kinder nicht in Erwitte zur Kommunion gehen. Da fehlt uns der komplette Bezug!

- Es ist schade, dass die Kirchenerkunder/Entdecker z.Z. nicht stattfinden können. Das Engagement von Frau Bertels ist unglaublich, sie schafft es die Kinder für die Kirche zu begeistern und das Interesse für die Historie zu wecken. Kirche erleben...

- Ich spreche ihnen hiermit vorab ein großes Lob für ihre Bemühungen hinsichtlich der Befragung aus. Uns als Eltern ist es wichtig, dass trotz der Zusammenlegung der Pastoralverbände eine Kommunionvorbereitung ortsgebunden bzw. wie man es bisher kennt stattfindet. Sicherlich kann die ein oder andere Veranstaltung auch auf Ebene des Pastoralverbundes stattfinden, aber der Fokus sollte vor Ort gelegt werden.

- Des Weiteren ist es uns wichtig, dass die Kommunionvorbereitung so gestaltet wird, dass sich die Kinder auf die Kommunion freuen und auch im Anschluss Interesse an Gott und der Kirche haben. Es ist uns durchaus bewusst, dass wir als Eltern bereits jetzt und auch während der Kommunionvorbereitung einen großen Teil dazu beitragen.

- Manchmal ist weniger mehr.

Langeneicke (St. Barbara):

- Dass die Kinder dies in der Dorfgemeinde erleben und aufgenommen werden.

- Eine Kommunion in den Ortsteilen (bei uns z.B. Langeneicke) wäre wünschenswert.